

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	10.09.2020
Stadtentwicklungsausschuss	03.09.2020
Hauptausschuss	23.11.2020

Beantwortung der schriftl. Anfrage AN/0838/2020 der SPD-Fraktion; hier: "Evaluation der Metropolregion Rheinland"

Mit Anfrage vom 17.06.2020 bat die SPD-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Haben sich die gewählten Strukturen für die Metropolregion Rheinland e.V. bewährt? Mit welcher Begründung?**
- 2. Sind Änderungen der Satzung notwendig? Wenn ja, welche?**
- 3. Wie ist die Leistungsbilanz der Metropolregion? Wie bewertet die Verwaltung sie?**

Zu 1. & 2.:

Laut Präambel der Satzung des Metropolregion Rheinland e.V. vom 20.02.2017 soll der Verein nach drei Jahren evaluiert werden. Ob die gewählten Strukturen sich bewährt haben oder Änderungen der Satzung notwendig sind, soll laut Präambel der Satzung des Metropolregion Rheinland e.V. vom 20.02.2017 nach drei Jahren evaluiert werden.

Die Mitgliederversammlung hat am 21.08.2020 einstimmig beschlossen, dass der Zeitraum zu kurz ist, um eine umfassende strukturelle und inhaltliche Evaluation zielführend durchzuführen. Die in der Präambel genannte zeitliche Bindung (3 Jahre) wurde um ein Jahr verlängert.

Damit die Evaluation eine breite Akzeptanz erfährt, hat die Mitgliederversammlung den Vorstand beauftragt, eine Kommission mit der Evaluation zu beauftragen. Die Kommission soll, ggf. mit externer Begleitung/Beratung, erörtern, ob sich die gewählten Strukturen bewährt haben und ggf. Veränderungen vorschlagen. Erste Ergebnisse sollen in der nächsten Mitgliederversammlung am 29. Januar 2021 vorgestellt werden.

Zu 3.

Die Leistungsbilanz der Metropolregion Rheinland wird positiv bewertet. Ein umfangreiches Bild konnten sich die Mitglieder in der Mitgliederversammlung am 21.08.2020 machen.

Als zielführend wird die Öffentlichkeits- und Imagekampagne bewertet, die sich aktuell in der Umsetzung befindet und die Marke Rheinland als Innovationsregion hervorhebt. Unter dem Slogan „**Wir erfinden Deutschland neu – Metropolregion Rheinland**“, welcher in dieser Form zwischenzeitlich

als neues Logo des Vereins etabliert wurde, transportiert die Kampagne Innovationskraft, Dynamik, Toleranz und Weltoffenheit in einer dicht besiedelten Region mit einem großen Veränderungsdruck. Das Ziel der gesamten Kampagne ist, den Rheinländerinnen und Rheinländern einen Stolz auf ihre Regionszugehörigkeit zu vermitteln, den Wohn- und Wirtschaftsstandort zu fördern, Aufmerksamkeit nach außen zu erregen und mit wenig finanziellen Mitteln viel dauerhaftes Bewusstsein zu schaffen.

Ebenso bewertet die Verwaltung die verschiedenen Maßnahmen im Rahmen der Bildungsoffensive sehr positiv. Mit dem Programm MLeNa (Mint-Lehrer-Nachwuchsförderung) setzt die MRR wichtige Akzente in der Bildungspolitik und der Nachwuchsförderung.

Zudem hat die Metropolregion die Studie „Vergleich der MRR mit anderen Metropolregionen im Bereich Forschung und Bildung“ durchgeführt. Die Arbeitsgruppe „Forschungs- und Bildungsdialog Rheinland“ beschäftigt sich seit der Veröffentlichung im Herbst 2019 intensiv mit den Schlussfolgerungen aus der Studie. Es werden gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Projekte lanciert, die mehr Transparenz in die Forschungs- und Bildungskompetenzen bringen, um das Rheinland-Netzwerk sukzessive aufzubauen.

Ein Beispiel hierfür ist der Aufbau einer Supportinfrastruktur, einer sogenannten Bildungscloud, für ausgewählte Berufskollegs in der Metropolregion Rheinland, die Fachsoftware für technische Berufe in einer Cloud zur Verfügung stellt und Bestandteil der „Bildungsoffensive Rheinland“ sein wird.

Im Themenfeld Verkehr und Infrastruktur ist das in der Erstellung befindliche Positionspapier zum ÖPNV Bedarfsplan NRW zu nennen und die an vielen Stellen gute Zusammenarbeit mit den drei Verkehrsverbänden in der Region. Zudem wird derzeit gemeinsam ein verbandsübergreifendes Freizeitticket für die gesamte Region entwickelt.

Im Juni 2019 veröffentlichte die Metropolregion Rheinland zudem das Positionspapier „Forderungen der Metropolregion zur Finanzierung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur durch das Land NRW und den Bund“. In diesem Positionspapier setzt sich die Metropolregion für die Fortschreibung, nachhaltige Verstetigung, Dynamisierung und überjährige Planbarkeit der Finanzmittel der kommunalen Verkehrsinfrastruktur ein. Für eine verkehrsinfrastrukturelle Zukunftssicherung forderte sie den Bund und das Land NRW auf, die Metropolregion Rheinland bei der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel gemäß ihrer Bedeutung angemessen und bedarfsgerecht zu berücksichtigen

Im Bereich Tourismus befindet sich derzeit ein gesamtträumliches Konzept zum touristischen Neustart in der Erstellung, mit dem Ziel, Maßnahmen zu identifizieren, die schnell umsetzbar sind und den Tourismus incl. der Betriebe damit wirtschaftlich wieder stärken.

Der ausführliche Tätigkeitsbericht für 2019 kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:
<https://metropolregion-rheinland.de/wp-content/uploads/2020/04/RZ2-Metropolregion-Rheinland-Gescha%CC%88ftsbericht-2019-DRUCK.pdf>

Des Weiteren wurde den Delegierten das vom Vorstand beschlossene ausführliche Arbeitsprogramm für 2020 Anfang März zur Kenntnis gegeben.

gez. Reker